

Kleine und mittelständische Unternehmen setzen auf ERP-Modernisierung, Cloud, KI und partnergetriebene Innovationen, um geschäftliche Agilität und Skalierbarkeit zu erreichen und ihr Wachstum voranzutreiben. Diese fortschrittlichen Technologien und strategischen Partnerschaften ermöglichen es KMU, neue Dimensionen der Effizienz, Produktivität und Innovation zu erschließen.

Geschäftliche Agilität und Wachstum für KMU – durch moderne ERP-Systeme und Partnerinnovationen

Dezember 2025

Autorin: Mickey North Rizza, Group Vice President, Enterprise Software

Einführung

In der schnelllebigen Geschäftswelt von heute halten kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nicht mehr nur mit den Veränderungen Schritt – sie sind Vorreiter der digitalen Transformation. Die Zeiten von Altsystemen und manuellen Prozessen sind vorbei. KMU haben erkannt, dass sie ihre ERP-Systeme modernisieren, Cloud-Lösungen einführen und die Vorteile partnergetriebener Innovationen nutzen müssen, um wettbewerbsfähig, resilient und agil zu bleiben. Es handelt sich dabei nicht nur um technologische Verbesserungen, sondern um strategische Notwendigkeiten, wenn der Sprung in neue Dimensionen der geschäftlichen Agilität und des nachhaltigen Wachstums gelingen soll.

Wichtige Geschäftsprioritäten für KMU

Die IDC-Umfrage zu kleinen und mittelständischen Unternehmen von 2025 macht deutlich: KMU konzentrieren sich ganz auf Wachstum, Effizienz und Innovation. Die Steigerung des Umsatzes steht mit 41,8 % ganz oben auf der Liste der Maßnahmen, die als vorrangig angesehen werden. Die Gewinnung neuer Kunden (35,6 %) und die Verbesserung der betrieblichen Effizienz (33 %) folgen dicht dahinter. Produktivitätssteigerungen (31 %) und die Entwicklung digitaler Produkte und Services (29 %) runden die Top 5 der Prioritäten ab. Sie spiegeln die Realität des heutigen Marktes wider – KMU müssen flexibel, kundenorientiert und bereit sein, neue Chancen zu ergreifen.

AUF EINEN BLICK

WICHTIGE FAKTEN

KMU konzentrieren sich gezielt auf Wachstum, Effizienz und Innovation. Besonders wichtig ist die Unterstützung mobiler Arbeitskräfte, damit diese ortsunabhängig sicher arbeiten können. Eine Studie von IDC kam zu folgenden Ergebnissen:

- » 56 % der KMU zählen ERP und Tools für den Geschäftsbetrieb zu ihren wichtigsten Technologieinvestitionen.
- » 51,7 % erwarten von KI operative Verbesserungen und eine Steigerung der Kundenzufriedenheit.
- » 80,7 % setzen darauf, dass ihre Partner durch Integrationen, Anpassungen oder kontinuierlichen Support einen Mehrwert für ihre ERP- und Geschäftsanwendungen schaffen.

Um dies zu erreichen, investieren KMU in Technologien, die mobile Arbeitskräfte unterstützen, Remote-Zugriff ermöglichen und sich nahtlos in Cloud-Anwendungen integrieren lassen. Laut der *KMU-Umfrage* von IDC benötigen infolge der Zunahme verteilter Belegschaften 58,9 % der KMU Lösungen, die sicheres Arbeiten ortsunabhängig ermöglichen, beispielsweise durch Remote-Zugriff auf netzwerkbasierende Ressourcen und Cloud-Anwendungen. KI ist nicht mehr nur ein Schlagwort, sondern ein wesentlicher Faktor, der all das miteinander verbindet: 51,7 % der KMU setzen auf diese Technologie, um ihre Betriebsabläufe zu verbessern und das Kundenerlebnis zu optimieren.

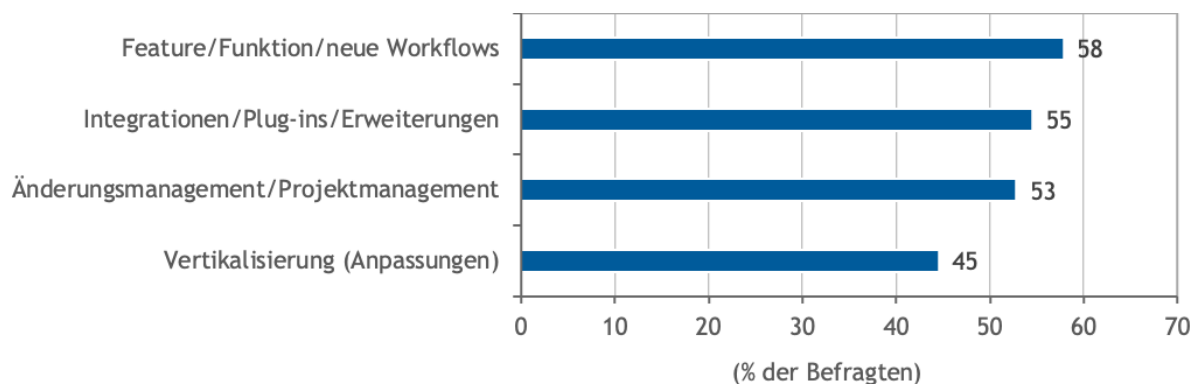
ERP-Modernisierung und Cloud-Einführung

Moderne Cloud-ERP-Plattformen sind das Rückgrat der digitalen Transformation für KMU. Diese Lösungen entwickeln sich rasant weiter und bieten intuitive webbasierte Schnittstellen, cloudnative Bereitstellung und robuste Integrationsfunktionen. Es überrascht nicht, dass 56 % der KMU in der IDC-Umfrage ERP und Tools für den Geschäftsbetrieb zu ihren wichtigsten Technologieinvestitionen zählen. Der Trend hin zur Cloud nimmt Fahrt auf: 54 % bauen ihre Nutzung von Cloud- und gehosteten Ressourcen aus. Cloudnative ERP-Systeme bieten Skalierbarkeit, Flexibilität und Kosteneffizienz – genau das, was KMU benötigen, um zu wachsen und sich anzupassen.

KI steht bei der Modernisierung von ERP-Systemen im Mittelpunkt. Die *KMU-Umfrage* von IDC ergab, dass 51,8 % KI-gestützte Funktionen wie vorausschauende Analysen und intelligente Automatisierung priorisieren. Kleine und mittelständische Unternehmen haben festgestellt, dass die Einführung von Cloud-Technologie die Integration von KI vereinfacht hat: Sie beseitigt traditionelle Hindernisse für die Einführung neuer Technologien, indem sie Kosteneffizienz (Pay-as-you-go), Skalierbarkeit, Remote-Zugriff und Zugang zu moderner KI (vortrainierte Modelle, APIs, Datenmanagement und Integration) bietet. Partner können diese Technologie durch eigene Lösungen ergänzen und ihre Kunden auf diese Weise noch besser unterstützen, beispielsweise mit KI-Agenten, die spezielle Tools zum Entwickeln, Bereitstellen und Koordinieren anderer KI-Agenten verwenden, um selbstständig Entscheidungen zu treffen, Maßnahmen zu ergreifen und sich an vorgegebene Ziele anzupassen. Die Unterstützung durch Partner ist für KMU von entscheidender Bedeutung: Die *SaaS-Path-Umfrage 2024* von IDC ergab, dass 80,7 % mit Partnern kooperieren, um ihre ERP- und Geschäftsanwendungen optimal zu nutzen, sei es durch Integrationen, Anpassungen oder laufenden Support. Ferner gaben KMU in der *SaaS-Path-Umfrage 2025* von IDC an, dass die Partnernetze ihrer Anwendungsanbieter auf vielfältige Weise genutzt werden (siehe Abbildung 1).

ABBILDUNG 1: Aktuelle und geplante Nutzung von Netzwerkpartnern der Anwendungsanbieter durch KMU

Q Auf welche Weise nutzen Sie das Partnernetz Ihres Anwendungsanbieters bereits oder wie beabsichtigen Sie, es zu nutzen?



n = 876

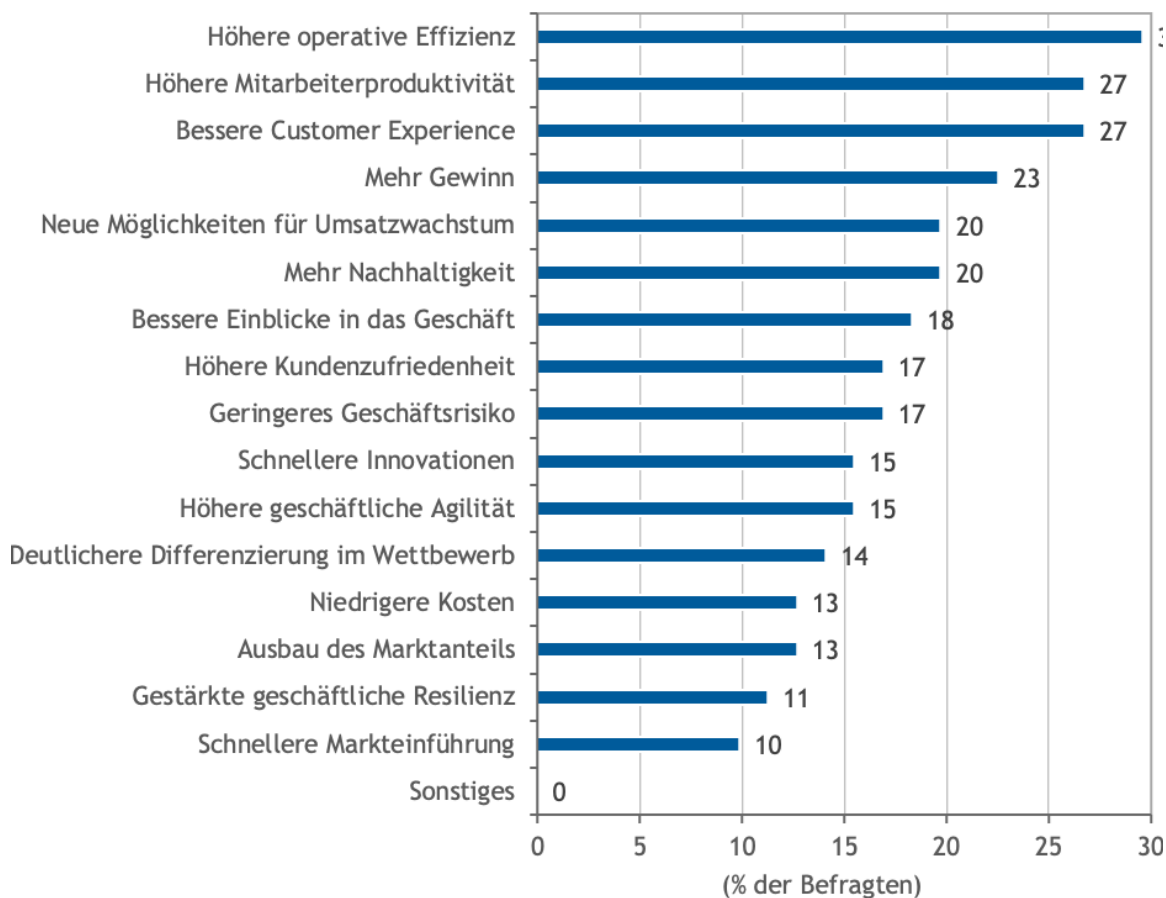
Quelle: SaaS-Path-Umfrage von IDC, 2025

Die Rolle von KI, Analysen und Erweiterbarkeit

Innovation und Agilität werden durch generative KI (GenAI) und Erweiterungs-Frameworks vorangetrieben. Die Untersuchung von IDC ergab, dass mehr als die Hälfte der KMU (51,5 %) bereits generative KI nutzen und weitere 42,8 % dies innerhalb des nächsten Jahres planen. Abbildung 2 zeigt die wichtigsten Ergebnisse, die KMU durch den Einsatz von generativer KI erzielen möchten.

ABBILDUNG 2: **Wichtigste Geschäftsziele für KMU durch den Einsatz von generativer KI**

Q Welche Geschäftsziele strebt Ihr Unternehmen durch den Einsatz generativer KI bei der Anwendung für [Anwendungskategorie] insbesondere an? Wählen Sie maximal drei Antworten aus.



n = 71

Quelle: SaaS-Path-Umfrage von IDC, 2025

Ein weiterer neuer Bereich, in dem KMU derzeit experimentieren und der zunehmend an Bedeutung gewinnt, sind KI-Agenten. Die IDC-Umfrage *Future Enterprise Resiliency and Spending Survey, Wave 8* vom Oktober 2025 ergab, dass 40 % der Unternehmen den Einsatz von KI-Agenten noch evaluieren und testen. In derselben Umfrage erklärten 28 % der Unternehmen, dass ihr Cloud-ERP-Partner sie beim Einsatz von Agenten in ihren Geschäftsprozessen unterstützen wird, während 13 % ihre IT-Beratungs- und SI-Partner nannten. Da 33–34 % der befragten Unternehmen der Meinung sind, dass generative KI und KI-Agenten für ihre Business-Intelligence- und Analyseumgebungen von entscheidender Bedeutung sind, können Partner mit einer hohen Nachfrage nach Unterstützung bei der Modernisierung der Systeme von KMU mit KI rechnen.

In gleicher Weise gewinnen digitale Arbeitsbereiche an Bedeutung. In der *SMB-Umfrage 2025* von IDC gaben 21 % an, dass sie die Zusammenarbeit und Produktivität für verteilte Teams verbessern werden. Erweiterbarkeit ist ein entscheidender Faktor für KMU. APIs, Low-Code-/No-Code-Plattformen und von Partnern entwickelte Erweiterungen ermöglichen es KMU, ihre ERP-Systeme schnell und effizient im gesamten Unternehmen anzupassen und zu erweitern. Diese Flexibilität ist entscheidend, um in einem dynamischen Markt eine führende Rolle einzunehmen.

Partnernetz: Rezept für den Kundenerfolg

Die *SaaS-Path-Umfrage 2025* von IDC ergab, dass KMU für neue Features, Funktionen und Workflows (58,3 %), Integrationen und Plug-ins (55,5 %) sowie Änderungsmanagement und Projektmanagement (53,8 %) auf Partner zurückgreifen. Auch branchenspezifisches Fachwissen war gefragt: 44,5 % der KMU suchten nach vertikalen Lösungen und Anpassungen.

Dienstleister – Systemintegratoren und Berater – spielen eine entscheidende Rolle für den erfolgreichen Einsatz von Anwendungen und ERP-Systemen. Laut der *SaaS-Path-Umfrage 2025* von IDC beauftragen fast 70 % der KMU Partner mit der Implementierung von Anwendungen – und mehr als die Hälfte wählen diesen Weg für ERP-Systeme. Diese Spezialisten bringen technisches Know-how und Projektmanagementfähigkeiten mit, um für reibungslose Übergänge zu sorgen und den ROI zu maximieren.

KI gewinnt zunehmend an Bedeutung, da immer mehr Unternehmen nach Partnern suchen, um ihre technologische Basis auf ein neues Niveau zu heben – ein Niveau, das ihnen hilft, sich auf die technische Leistung zu konzentrieren (worunter Vorhersagegenauigkeit, Verarbeitungsgeschwindigkeit und Fehlerraten fallen), auf die betriebliche Effizienz mit stärker automatisierten Workflows, auf reduzierte manuelle Prozesse und auf die verstärkte Einführung und Nutzung von KI in ihren Unternehmen.

Vorteile

Um ein neues Maß an geschäftlicher Agilität und nachhaltigem Wachstum zu erreichen, müssen KMU ein modernes ERP-System nutzen, das in der Cloud gehostet wird und auf den Innovationen von Partnern basiert. In der IDC-Umfrage *Future Enterprise Resiliency and Spending Survey, Wave 11* vom Dezember 2024 waren die wichtigsten Faktoren für die Modernisierung von Unternehmensanwendungen die Vorbereitung auf einen verstärkten Einsatz von KI im Unternehmen (41 %) und die Senkung der IT-Betriebskosten (35 %).

Die *SaaS-Path-Umfrage 2025* von IDC unterstreicht den Bedarf an KI-fähigen, modernisierten ERP-Systemen. KMU berichteten über folgende Vorteile durch die Umstellung auf ein neues Cloud-ERP-System mit integrierter KI:

- » 34 % verbesserte und schnellere Entscheidungsfindung durch KI
- » 32 % optimierte Prozesse
- » 29 % verbesserte Kundenerfahrung und Employee Experience der Mitarbeitenden
- » 27 % verbesserte Agilität (Fähigkeit, schnell zu analysieren, zu verstehen und zu handeln)
- » 27 % vermehrte Automatisierung und damit verbundene Reduzierung von manuellen Prozessen

Die weltweite Umfrage von IDC unter kleinen und mittleren Unternehmen für das Jahr 2025 ergab, dass 74 % der KMU ihre Software von einem Partner erworben haben. Diese Partner halfen den KMU bei der Bewältigung komplexer Technologieentscheidungen und boten ihnen fachkundige Beratung, Hilfe bei der Produktauswahl, Branchenexpertise und Integrationservices. Eine solche Unterstützung war besonders für diejenigen von Vorteil, die nur über begrenzte IT-Ressourcen verfügten. Darüber hinaus können Partner Anpassungen, Integrationen und Innovationen (z. B. KI-Agenten) anbieten, Lösungen auf die Geschäftsanforderungen zuschneiden, unterschiedliche Systeme miteinander verbinden und sicherstellen, dass neue Software mit vorhandener Software kompatibel ist. Auch bei kontinuierlichem Support und bei Schulungsangeboten kommen Partner ins Spiel. Viele bieten Managed Services für den täglichen IT-Betrieb, das Anwendungsmanagement, die Sicherheit und Cloud-Services an, sodass sich KMU ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. KMU haben erkannt, dass sie angesichts der zunehmenden Komplexität ihrer Technologie-Stacks die Unterstützung eines Partners benötigen, um in einer digitalen, von KI geprägten Welt wettbewerbsfähig und resilient zu bleiben.

Trends

KMU können von folgenden Trends profitieren:

- » **KI-gestützte Personalisierung und vorausschauende Analyse:** KI-fähige ERP-Systeme können personalisierte Benutzererfahrungen und vorausschauende Erkenntnisse liefern – was insbesondere für jene KMU interessant ist, die durch die Gewinnung und Bindung einer treuen Kundenbasis wachsen möchten. KI-gestützte Dashboards passen sich den Benutzerrollen an, während Machine-Learning-Modelle den Bestand, den Cashflow und die Kundennachfrage prognostizieren. Bei Bedarf können GenAI-Tools Projektpläne oder Marketinginhalte auf der Grundlage bisheriger Leistungen und Geschäftsziele neu schreiben. All diese Tools können KMU nutzen, um der Kundennachfrage besser nachzukommen.
- » **Agentic AI:** ERP-Systeme durchlaufen derzeit einen grundlegenden Wandel von statischen, reaktiven Plattformen zu ereignisgesteuerten, agentischen Ökosystemen. Agentic AI führt autonome, zielorientierte Agenten ein, die in der Lage sind, komplexe Workflows in den Bereichen Finanzen, Lieferkette und Personalwesen auszuführen und dabei im Laufe der Zeit ohne ständigen menschlichen Input dazuzulernen. Diese Agenten fungieren als digitale Operatoren, indem sie Maßnahmen wie das Einleiten von Beschaffungsvorgängen, den Abgleich von Konten und das Anpassen von Produktionsplänen mithilfe von Echtzeit-Auslösern durchführen. Agentic AI kann auch systemübergreifend arbeiten, wobei ein KI-Agent in einem CRM-System mit einem ERP-Agenten kommuniziert, um Aufgaben wie das Bestätigen des Bestandes, das Verhandeln von Lieferfristen und das Anpassen von Preisen zu erledigen. Dieses „Agent-zu-Agent“-Modell definiert die anwendungsübergreifende Integration neu, was für mittelständische Unternehmen von entscheidender Bedeutung ist. Für sie ist dies eines der wichtigsten Entscheidungskriterien beim Technologiekauf.
- » **Composable- und Low-Code-ERP-Plattformen:** ERP-Systeme werden dank Low-Code- und Composable-Architekturen immer modularer und anpassungsfähiger. Dadurch können KMU mithilfe von Tools wie Microservices und Drag-and-Drop-Schnittstellen maßgeschneiderte ERP-Umgebungen aufbauen, was für Unternehmen mit komplexen Technologie-Stacks oder Altsystemen – wie es bei KMU häufig der Fall ist – von höchster Relevanz ist. Low-Code-ERP-Tools ermöglichen es Fachanwendern (nicht nur Entwicklern), intelligente Workflows zu erstellen, Genehmigungen zu automatisieren und KI-gestützte Erkenntnisse zu integrieren. Diese Demokratisierung der ERP-Anpassung wird sich für kleine und mittelständische Unternehmen als transformativ erweisen.
- » **Integration von Cloud ERP und Edge-Computing:** Die Akzeptanz von Cloud ERP nimmt kontinuierlich zu. Mittlerweile werden diese ERP-Systeme mit Edge-Computing kombiniert, um eine Echtzeitverarbeitung von Daten näher am Ort ihrer Generierung zu ermöglichen. Dies verbessert die Geschwindigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit und ist vorteilhaft für KMU, die mit verteilten Teams arbeiten oder weltweit tätig sind.
- » **IT-Support:** Die IDC-Umfrage zu kleinen und mittleren Unternehmen für das Jahr 2025 ergab, dass 63 % der kleinen Unternehmen keine Vollzeitkräfte in der IT haben. Falls doch, handelt es sich in den allermeisten Fällen (86 %) nur um eine Stelle. Partner können diese Lücke schließen, indem sie fachkundige Beratung, Hilfe bei der Produktauswahl und Integrationservices bereitstellen. Weiterhin bieten Partner Anpassungen, Integration,

laufenden Support, Schulungen und Weiterbildungen an. Viele stellen auch Managed Services für den täglichen IT-Betrieb, Anwendungsmanagement, Sicherheit, Cloud-Services, Unterstützung für bestimmte Branchen und lokale Märkte sowie Innovationsaspekte bereit.

Überlegungen zu SAP

SAP mit Sitz in Walldorf, Deutschland, ist ein weltweit führender Anbieter von Unternehmenssoftware mit über fünf Jahrzehnten Erfahrung und innovativen Technologien, die Unternehmen aller Branchen unterstützen. SAP stellt eine umfangreiche Suite von Softwareprodukten bereit, darunter KI-fähige ERP-Lösungen, die wichtige Unternehmensfunktionen wie Finanzen, Vertrieb, Beschaffung und Fertigung auf einer einheitlichen Plattform integrieren.

Innerhalb des ERP-Portfolios von SAP ist SAP Business One eine globale, kostengünstige und integrierte ERP-Lösung, die kleinen und mittelständischen Unternehmen vollständige Transparenz und Kontrolle über ihre Geschäftsabläufe bietet. Durch die Zentralisierung kritischer Geschäftsdaten in einem einheitlichen System können Unternehmen schnelle und fundierte Entscheidungen treffen, die durch Echtzeiteinblicke und Analysen unterstützt werden. Laut SAP wird die Lösung täglich von mehr als 83.000 Kunden weltweit genutzt, um Prozesse zu optimieren, die Entscheidungsfindung zu verbessern und das Unternehmenswachstum zu unterstützen.

SAP Business One wurde mit Blick auf Flexibilität entwickelt und bietet sowohl On-Premise- als auch Cloud-Bereitstellungsoptionen, die von SAP-Partnern betrieben werden. Das System läuft nahtlos auf SAP HANA oder Microsoft SQL Server und stellt die Performance und Skalierbarkeit für Unternehmen unterschiedlicher Größe und aus verschiedenen Branchen sicher, z. B. aus der Konsumgüterindustrie, dem Maschinen- und Komponentenbau, Groß- und Einzelhandel sowie dem Dienstleistungssektor. Die Lösung unterstützt 28 Sprachen und 50 länderspezifische Versionen und wird von einem globalen Partnernetz mit über 850 Partnern betreut, wodurch sie sich gut für Unternehmen eignet, die international expandieren möchten oder bereits in mehreren Regionen tätig sind.

Die robuste ERP-Grundlage des Systems deckt alle wesentlichen Unternehmensfunktionen ab, darunter das Finanzmanagement, Vertrieb und CRM-Management, Einkauf, Bestandsführung, Produktion, Projektmanagement und Berichtswesen. SAP Business One automatisiert zentrale Buchhaltungsaufgaben, managt das Banking und die Kontenabstimmung, unterstützt Transaktionen in mehreren Währungen und bietet eine umfangreiche Finanzberichterstattung. Diese Integration der Finanzprozesse mit Vertrieb und Einkauf verbessert die Transaktionsgeschwindigkeit, die Transparenz des Cashflows und sowie Kontrollaufgaben. Sie vereinfacht das Anlagenmanagement und bietet Tools für die Budgetierung und Planung, wobei Genauigkeit und Compliance sichergestellt werden.

Mit SAP Business One und dem integrativen Ansatz für Vertrieb, Service und Marketing können Unternehmen außerdem starke Kundenbeziehungen aufbauen. Die Lösung unterstützt die Nachverfolgung von Opportunitys vom ersten Kontakt bis zum Geschäftsabschluss, umfasst ein effizientes Servicevertrags- und Garantiemanagement sowie Tools zur Gestaltung und Analyse von Marketingkampagnen.

Die Beschaffung wird durch robuste Einkaufs- und Bestandskontrollen optimiert, darunter das Management von Lieferantenangeboten, die Bestellabwicklung und der Wareneingang. Die Lösung stellt genaue Stammdaten und revisionsfähige Aufzeichnungen sicher und lässt sich nahtlos in die Kreditorenbuchhaltung integrieren. Die Echtzeitsynchronisation zwischen Lager und Buchhaltung steigert die Effizienz, unterstützt die Materialplanung und liefert präzise Berichte für Verhandlungen mit Lieferanten.

Für das Handling physischer Produkte bietet SAP Business One umfangreiche Funktionen zur Optimierung von Beständen, Kostenkalkulation, Produktion und Lagervorgängen. Unternehmen können Lagerbestände und Umlagerungen in Echtzeit verfolgen, detaillierte Stücklisten führen, Fertigungsaufträge automatisiert oder manuell verwalten und Preisstrategien überwachen. Tools für die Lagerplatzverwaltung, das Cycle-Counting und die Verfolgung des Wareneingangs und -ausgangs unterstützen präzise Betriebsabläufe und minimieren Ineffizienzen in der Lagerlogistik.

SAP Business One Analytics ist vollständig in den SAP-Business-One-Webclient integriert. Mit ausgefeilten Filterfunktionen, ansprechender Visualisierung zur Ableitung/Darstellung der für Unternehmen relevanten Daten in jeder

Objektlistensicht sowie benutzerdefinierten Abfragetools können Nutzer auf einfache Weise kontextbezogene, datengestützte Erkenntnisse gewinnen. Übersichts-Dashboards, verknüpfte Sichten und anpassbare Analysen unterstützen eine schnellere und sicherere Entscheidungsfindung im gesamten Unternehmen.

Ein wesentliches Differenzierungsmerkmal von SAP Business One ist die Eignung für KI und Automatisierung. Die Lösung lässt sich in SAP-KI-Services wie SAP Document AI für die automatisierte Rechnungsbearbeitung und SAP Build Process Automation zur Eliminierung sich wiederholender und fehleranfälliger Aufgaben integrieren. Darüber hinaus ermöglicht AI Foundation on SAP BTP Entwicklern das Erstellen intelligenter und KI-gestützter Erweiterungen.

SAP Business One basiert von Anfang an auf einem partnerorientierten Geschäftsmodell. So wurden beispielsweise über 500 Partnererweiterungen unter Verwendung der robusten APIs entwickelt. Wenn Unternehmen wachsen und Anpassungen vornehmen, können sie ihre Lösungen erweitern und sich so effektiv auf branchen- oder landesspezifische Anforderungen einstellen. Dieser kooperative Ansatz umfasst die Einführung modernster KI-Services und den Einsatz generativer KI, um neue Erweiterungen zu entwickeln und den Kunden zusätzlichen Mehrwert zu bieten.

Mit SAP Business One verfügen Unternehmen über eine moderne, integrierte und skalierbare ERP-Plattform, die Effizienz, Transparenz und Wachstum fördert.

Herausforderungen

Die digitale, von KI geprägte Welt eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Allerdings sind mangelnde Transparenz und fehlende Systemintegration für viele KMU ein großes Problem. Silos, veraltete manuelle Prozesse und isolierte Daten können den Fortschritt ausbremsen.

Die Innovationen von SAP werden vom Markt gut angenommen, doch eine breite Akzeptanz hängt davon ab, ob es dem Unternehmen gelingt, die Migration zu vereinfachen, technische Hindernisse abzubauen und sofortigen Mehrwert zu bieten. Das Partnernetz von SAP kann dabei helfen, etwaige Bedenken auszuräumen und den Wert dieses Modells zu vervielfachen.

Die Zukunft ist angebrochen und das Innovationstempo wird sich weiter beschleunigen. Die größte Herausforderung für KMU besteht darin, die richtigen Technologien und Partner auszuwählen, um wettbewerbsfähig und resilient zu bleiben.

Fazit

KMU setzen auf Modernisierung, Cloud-Einsatz, KI-Integration und partnergetriebene Innovationen, um geschäftliche Agilität, Skalierbarkeit und Wachstum zu erreichen. Die Kombination aus moderner Technologie und strategischen Partnerschaften ermöglicht es Unternehmen, neue Dimensionen der Effizienz, Produktivität und Innovation zu erschließen. Durch die Priorisierung dieser Strategien positionieren sich KMU für langfristigen Erfolg in einer sich schnell verändernden digitalen Landschaft.

Moderne Cloud-ERP-Plattformen und ein dynamisches Partnernetz, das auf bestmögliche Ergebnisse ausgerichtet ist, sind nicht nur wünschenswert – sie sind für den Erfolg von KMU unverzichtbar. Die Zukunft gehört all jenen, die sich couragiert verändern, agil anpassen und klug auf die richtigen Technologien und Partnerschaften setzen.

Die Kombination aus fortschrittlicher Technologie und strategischen Partnerschaften ermöglicht es Unternehmen, neue Dimensionen der Effizienz, Produktivität und Innovation zu erschließen.

Über die Analystin



Mickey North Rizza, Group Vice-President, Enterprise Software

Mickey North Rizza ist Group Vice President für IDC Enterprise Software. Zusammen mit einem Team von IDC-Analysten untersucht sie die nächste Generation von Unternehmensanwendungen. Diese umfassen digitalen Handel, Employee Experience, Enterprise Asset Management und Smart Facilities, ERP, Finanzanwendungen, HCM- und Payroll-Anwendungen und Beschaffung sowie die Automatisierung von Dienstleistungen und damit zusammenhängende projektbasierte Lösungen, die Automatisierung der Lieferkette und auch Strategien zur Talentgewinnung.

ANMERKUNG DES AUFTRAGGEBERS

Setzen Sie auf Unternehmenstransformation und bleiben Sie Ihrer Konkurrenz stets einen Schritt voraus: Erfahren Sie mehr über die Lösung SAP Business One, die bereits bei mehr als 83.000 Unternehmen in über 170 Ländern und 28 Sprachen im Einsatz ist. Wo auch immer Ihr Unternehmen derzeit steht – SAP Business One passt dazu.

SAP Business One genießt das Vertrauen von über 850 globalen Partnern und spielt eine Schlüsselrolle in der ERP-Strategie von SAP für kleine und mittelständische Unternehmen mit einer langfristigen Roadmap. Wählen Sie einen Partner basierend auf Ihren geschäftlichen Anforderungen, Ihrem Standort oder Ihrer Lösung. Unser Netzwerk akkreditierter Partner unterstützt Sie mit Beratungs- und Implementierungsservices für einen schnellen Einstieg in SAP Business One.

Skalieren Sie Ihre Lösung entsprechend dem Wachstum Ihres Unternehmens. Nutzen Sie dazu die von SAP-Partnern für SAP Business One entwickelten Erweiterungen für Skalierbarkeit und branchenspezifische Anforderungen sowie die über 500 Add-on-Lösungen aus unserem Partnernetzwerk.

Wenn Sie mehr über SAP Business One erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren SAP-Partner oder besuchen Sie: <https://www.sap.com/products/erp/business-one.html>

IDC Custom Solutions

Dieses Dokument wurde inhaltlich angepasst. Es basiert auf einer IDC-Studie, die unter www.idc.com veröffentlicht wurde.

Diese Publikation wurde von IDC Custom Solutions erstellt. Die hier dargelegten Meinungen und Ergebnisse stammen aus ausführlichen Analysen und Untersuchungen, die von IDC unabhängig durchgeführt und veröffentlicht wurden, wenn nicht ein bestimmter Anbieter als Auftraggeber erwähnt wird. IDC Custom Solutions stellt die Inhalte von IDC in den verschiedensten Formaten zur Verfügung, damit sie von Unternehmen verteilt werden können. Das IDC-Material ist für die externe Verwendung lizenziert. Die Verwendung oder Veröffentlichung von IDC-Rechercheergebnissen stellt keine Empfehlung von Produkten oder Strategien des Auftraggebers oder Lizenznehmers durch IDC dar.

International Data Corporation (IDC) ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, der Telekommunikation und der Verbrauchertechnik. Mit mehr als 1.300 Analysten weltweit bietet IDC in über 110 Ländern globales, regionales und lokales Fachwissen über Technologie sowie über branchenspezifische Chancen und Trends. Die Analysen und Erkenntnisse von IDC helfen IT-Fachleuten, Führungskräften und Investoren, faktenbasierte Technologieentscheidungen zu treffen und ihre wichtigsten Geschäftsziele zu erreichen.

©2025 IDC. Die Vervielfältigung ohne Genehmigung ist verboten. Alle Rechte vorbehalten. [CCPA](http://www.idc.com)

IDC Research, Inc.

140 Kendrick Street

Building B

Needham, MA 02494, USA

Tel.: 508 872 8200

Fax: 508 935 4015

blogs.idc.com

www.idc.com